



Das außen fast unscheinbar wirkende Haus der Familie Lanner; der Wintergarten; Blick vom Wohnzimmer auf die Terrasse; Sixtus Lanner mit dem ältesten Objekt im Bergbauernmuseum z'Bach (von oben). Fotos: Hörhager

# Stadthaus in Wien, Basislager in der Heimat

Politik-Urgestein Sixtus Lanner hat sich mit Gattin Angela neben dem Wildschönauer Bauernhof der Familie ein wohnliches Nest geschaffen.

Von Peter Hörhager

**Wildschönau** – In den kommenden Tagen liegt über der Wildschönau eine besondere Duftwolke: die der 10. Wildschönauer Krautingerwoche. Vom 3. bis 12. Oktober steht im Hochtal ein Produkt im Mittelpunkt des dörflichen Geschehens, das von den Einheimischen bescheiden als „Wundermittel“ beworben wird und seit 1998 sogar EU-Schutz genießt. Der Krautinger eben, ein aus dem Saft der Stoppel- oder Wasserrübe (volkstümlich: „Soachrübe“) gebranntes Destillat.

Der Kult, der inzwischen um diesen speziellen Schnaps abläuft, der nur in der Wildschönau gebrannt werden darf, wurde von einem bekannten Sohn des Ortes zumindest mitaufgebaut: von Sixtus Lanner. Das Monopol zum Krautingerbrennen wurde den Wildschönauern zwar bereits von Kaiserin Maria Theresia verliehen, viele hatten aber im Laufe der Zeit das Brennrecht verloren. Als in den 1970er-Jahren der „Krautinger“ eine Renaissance erlebte, bewirkte Sixtus Lanner beim damaligen Finanzminister Hannes Androsch eine Sonderregelung, die interessierten Bauern (wieder) ein Brennrecht einräumte.

Einer der Höhepunkte der Krautingerwoche ist der Museumskirchtag am 5. Oktober im Bergbauernmuseum z'Bach. Auch dieses Museum geht auf eine Initiative von Sixtus Lanner zurück, der seit 1995 auch Obmann des

Museums ist. Wohnen, nein wohnen tut er dort nicht. Sein Domizil liegt einige Fahrminuten talauswärts. Und höher – am „Unterhausberg“. So heißt auch der elterliche



Gemütliche Idylle: Angela und Sixtus Lanner beim Nachmittagskaffee in ihrem Wildschönauer Domizil.

Hof, hinter dem sich Sixtus und Angela Lanner, beginnend in den Flitterwochen im Jahre 1964, eine stattliche Bleibe geschaffen haben. Der agile Wildschönauer und die gebürtige Oberösterreicherin (sie haben sich an der Uni für Bodenkultur kennen gelernt) haben heuer schon zwei große Feiern hinter sich: die goldene Hochzeit und den 80er des Sixtus. „Mit 20 hatte ich nur eine Volksschulbildung, mit 30 war ich Doktor der Bodenkultur, hatte ein Jahr in Amerika verbracht und war verheiratet“, lacht der Politik-Multi, der unter anderem ÖVP-Generalsekretär, Bauernbunddirektor, Abgeordneter zum Nationalrat und Mitglied der beratenden Versammlung des Europarates war und seit 1990 Präsident der Arbeitsgemeinschaft

Ländlicher Raum ist. Wegen des beruflichen Werdegangs des Tirolers haben beide auch in Wien eine Unterkunft gebraucht. „Bis zur Geburt unseres dritten Kindes wohnen wir zuerst in einer Ein- und dann Zweizimmerwohnung

mit Gang-WC und Bassena“, blickt Angela Lanner auf gar nicht rosige Wohnzeiten zurück.

Jobmäßig blieb Wien immer zweiter Wohnsitz der Familie, auch die drei Kinder wuchsen dort auf bzw. gingen dort zur Schule. „Ich war schon früh ein Pendler“, erzählt Sixtus Lanner. Auch derzeit sind die „Wohnzeiten“ zwischen Tirol und Wien ziemlich ausgeglichen, allerdings wohnt das Paar längst in einem stattlichen Stadthaus am Rande von Wien. „Beide Häuser tragen die Handschrift von Angela“,

stellt der doppelte Hausherr klar. Wobei das Haus in der Wildschönau dem Standort angepasst ist. Ein befreundeter Designer sorgte für den speziellen Charakter des Hauses. Holz und Stein dominieren, die Sonne findet von früh bis spät Einlass. „Klare Strukturen“, „nicht überladen“, „luftig, frei, fröhlich“, „voller Kultur“ – das sind Attribute, die Angela und Sixtus Lanner selbst über ihr Domizil artikulieren. „Ein Raum ohne Bilder wäre für uns nicht vorstell-

bar“, ergänzt der Wildschönauer, der ja auch Präsident der Freunde der Tiroler Festspiele Erl ist. Apropos Kultur: Da ist Sixtus Lanner auch selbst kreativ. Er kreiert aus „Gegenständen, die unbeachtet, aber schön herumliegen“ – Steine, Hölzer – künstlerische Skulpturen.